



SIEBENQUELL

---

# Der Augenblick, als Gott lächelte

---



Jedes Jahr, wenn wir die Schoah gedenken, ist es mein Brauch, etwas zu lesen von einem der Überlebenden. Es muss nicht direkt von der Schoah handeln, aber es muss von einem Menschen stammen, der aus diesem Grauen gegen die Menschlichkeit herausgetreten ist. Als ich vor kurzem bei einem Exerziten-Kurs nach diesem Brauch befragt wurde, antwortete ich, indem ich sagte, dass ich das Gedenken üben wollte und wahres Gedenken kann nicht geschehen, wenn wir nur den durchgestandenen Schrecken benennen, aber nicht die Gnade und Kraft, den Mut und die Schönheit, die die Überlebenden nachher zum Leben der Welt brachten, obwohl sie das Schlimmste erlebt hatten, was die Unmenschlichkeit anzubieten hat. Wir dürfen den Horror nicht vergessen, aber wagen wir es, das Zeugnis der Gnade zu vergessen, die aus den Frauen und Männern hervorging, die sich weigerten, sich von diesem Horror definieren zu lassen?

In diesem Jahr habe ich Elie Wiesels »*Mit offenem Herzen*« gelesen. Es ist ein Büchlein über seine Erfahrung mit einem Eingriff am offenen Herzen im Jahr 2011. Hier beschreibt er die Gedanken, Gefühle, Erinnerungen und Fragen, die diese lebensbedrohliche Erfahrung in ihm weckte. Im 23. Kapitel erzählt er von dem Besuch seines Enkelsohnes Elijah nach seiner Herzoperation. Die Geschichte ist ein kleines, sanftes, zärtliches Zeugnis der Gnade von einem Mann, der nach Auschwitz jedes Recht hatte, überall die Hölle zu sehen. Er jedoch wurde zu einem der größten Erzähler der Gnade, der Erlösung und der Wiedergutmachung. Hier zeigt er wiederum seine Meisterschaft der Erzählkunst und die Tiefe eines authentischen Lebens mit Gott. Er erzählt von dem Augenblick, in dem er erkannte, dass Gott lächelte.

»Eines Tages, zu Beginn der Rekonvaleszenz, kommt mich der fünfjährige Elijah besuchen. Ich umarme ihn und sage: ‚Jedes Mal, wenn ich dich sehe, schenkst du mir ein Stück Leben.‘

Er betrachtet mich lange mit ernster Miene und erwidert: ‚Grandpa, du weißt, dass ich dich lieb habe; und ich weiß, wie arg es dir wehtut. Sag mal, wenn ich dich mehr lieb hätte, hättest du dann weniger weh?‘

In diesem Augenblick bin ich davon überzeugt: Gott betrachtet seine Schöpfung mit einem Lächeln.«

**Erik Riechers SAC**

*Vallendar, den 07. Februar 2019*